

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 29.10.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:07 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschierort, Lagerhausstraße

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Norbert Plum

Bemerkung

Gremienmitglieder

Name

Sebastian Becker
 Dr. Sebastian Breuer
 Noah Wagner
 Harald Baal
 Franca Braun
 Doris Kurschilgen
 Wolfgang Palm
 Jakob von Thenen
 Lars Lübben
 Cengiz Ulug
 Michael Vieten
 Dr. Uwe Boester
 Ralf Demmer
 Karim El Isa
 Ellen Begolli
 Vahid Moradi
 Joachim Moselage
 Dr. Ralf Gerhard Otten
 Sabine Weineck
 Annette Werthmann

Bemerkung

Vertretung für: Renate Wallraff

 Vertretung für: Christoph Allemann

 ab 17:40 Uhr

 Vertretung für: Malena Moog

 bis 19:00 Uhr

Schritfführung

Name

Alexandra Körlin

Bemerkung

Name

Bemerkung

Abwesend

Gremienmitglieder

Name

Bemerkung

Renate Wallraff

entschuldigt

Christoph Allemann

entschuldigt

Malena Moog

entschuldigt

Gäste:

keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 04.06.2024 (öffentlicher Teil)	FB 23/0310/WP18
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 27.08.2024 (öffentlicher Teil)	
4	Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) zum Elisenbrunnen	FB 23/0315/WP18
5	Sachstandsbericht Feierabendmarkt am Rathaus, Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion (mündlicher Bericht)	
6	Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Haaren Ortsmitte	FB 23/0302/WP18
7	Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Karl- Kuck-Straße (ehemals Sportplatz) / Trierer Straße 751	FB 23/0303/WP18
8	Wohnungsmarktbericht 2024	FB 56/0533/WP18
9	Förderprogramm "MitgeDACHt": Verlauf und Ausblick	FB 56/0535/WP18
10	Förderbausteine öffentliche Wohnraumförderung	FB 56/0534/WP18
11	Stadtteilperspektive Zukunft Forst	FB 61/1019/WP18
12	Seffenter Weg Wohnbebauung - städtebauliche Studie; hier: Ergebnis des Empfehlungsgremiums	FB 61/1022/WP18
13	Bebauungsplan gemäß § 13 a BauGB Nr. 1014 - Rathausstraße/Schurzelter Mühle; hier: Sachstandsbericht und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise	FB 61/1034/WP18
14	„Förderung ökologischer Projekte in Kleingartenvereinen“ – Ratsantrag der Grün-Roten Koalition im Rat der Stadt vom 06.03.2024 (Ratsantrag Nr. 426/18)	FB 23/0321/WP18

TOP	Betreff	Vorlage
15	Sachstandsbericht: Verpachtung städtischer Flächen zur Nutzung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von GRÜNEN und SPD (mündlicher Bericht)	
16	Mitteilungen der Verwaltung:	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 04.06.2024 (öffentlicher Teil) ungeändert beschlossen FB 23/0310/WP18

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.06.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung 27.08.2024 (öffentlicher Teil) geändert beschlossen

Herr Moselage wünschte eine Änderung seiner Zitierung unter TOP 4 Ö. Er bat darum, das Wort „Kontinuität“ gegen das Wort „Diskontinuität“ zu ersetzen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit der beantragten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen

Zu 4 Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) zum Elisenbrunnen ungeändert beschlossen FB 23/0315/WP18

Herr Moselage dankte der Verwaltung und merkte an, dass die FDP-Fraktion bereits im Jahr 2014 einen Antrag gestellt hat, einen Bus über den Markt fahren zu lassen. Es sei nicht zu verstehen, dass ein so zentraler Ort nicht an den ÖPNV angebunden sei.

Herr Dr. Otten dankte der Verwaltung und sprach an, dass die Linie 4 jetzt im Bereich der Jakobstraße fahre, am eigentlichen Markt hingegen fahre kein ÖPNV. Der Elisenbrunnen sei gut an den ÖPNV angebunden. Er sprach die aktuellen Leerstände im Bereich des Marktplatzes an und sagte, er hoffe, dass durch die Verlegung des Wochenmarktes nicht noch weitere hinzukämen.

Frau Begolli dankte der Verwaltung und sagte, es gebe seit Jahren immer wieder Anträge ihrer Fraktion hinsichtlich der Erreichbarkeit des Marktes, so z.B. die Idee eines Marktliners oder der Einsatz des I-Go, die bedauerlicherweise nie weiter verfolgt wurden. Jetzt da die Anbindung des Marktes über die Judengasse hergestellt worden ist, werde der Markt nun verlegt.

Herr Wagner dankte der Verwaltung und sagte, dass von Seiten der Fraktion Piraten das Thema bereits seit 2015 angesprochen wird und er freue sich, dass nun Bewegung in die Sache komme.

Herr Dr. Breuer dankte der Verwaltung und teilte mit, dass er seit 2010 selbst regelmäßig den Markt besuche. Er stelle fest, dass das Sortiment kleiner geworden sei. Viele der Marktbesucher*innen produzierten zudem nicht selbst. Er sah die Verlegung des Marktes in der derzeitigen Situation als angeraten an, sagte aber auch, ein Markt gehöre auf den Marktplatz.

Herr Becker dankte der Verwaltung und sagte, die Wirtschaftlichkeit müsse für die Marktbesucher*innen sicher gestellt werden. Die Frage danach, welche Ursachen im Einzelnen für die Verlagerung verantwortlich sind, solle weiterhin im Fokus bleiben.

Herr Baal dankte der Verwaltung und führte aus, dass der Umfang des Wochenmarktes abgenommen habe und dieser weniger frequentiert werde. Er stellte die Frage, was nun aus dem Marktplatz werden solle. Ein Markt habe Bedeutung für ein Quartier, darum müsse der Marktplatz in Gänze wieder attraktiver werden, damit der Wochenmarkt dorthin zurückkehren könne.

Frau Weineck dankte der Verwaltung und fand den Vorschlag der Verwaltung die Marktsatzung zu ändern sehr gut. Gerne solle dies gemeinsam mit den Besucher*innen erfolgen. Hierin liege eine große Chance für den Markt.

Herr Beigeordneter Hissel sagte, die Verlegung wäre eine Reaktion auf die derzeitige Situation und solle den Wochenmarkt stabilisieren. Der Wochenmarkt sei von 42 Besucher*innen auf 18 Besucher*innen gesunken. Ein guter Wochenmarkt sei gekennzeichnet von drei Faktoren: dem Platz, den Besucher*innen und den Besucher*innen. Die Verwaltung hoffe, am Standort Elisenbrunnen die Attraktivität des Wochenmarktes zu erhöhen, um ihn dann langfristig wieder am Marktplatz stattfinden zu lassen.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt, soweit es die Zuständigkeit des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses betrifft, die dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) vom Markt zum Elisenbrunnen ab Januar 2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen

Zu 5 Sachstandsbericht Feierabendmarkt am Rathaus, Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion (mündlicher Bericht) zur Kenntnis genommen

Herr Kemperdick führte aus, dass ein Feierabendmarkt im Gegensatz zu einem Wochenmarkt einen reinen Eventcharakter besäße. Dort stünden überwiegend Veranstalter. Es habe zwei fruchtlose Ausschreibungen für

den Feierabendmarkt gegeben. Bedingt durch die personelle Situation, ein Marktmeister ist erkrankt und die zuständige Kollegin ist in Elternzeit, kann dieses Thema aktuell nicht ausreichend betreut werden.

Herr Beigeordneter Hissel schilderte, dass er in Düren gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft einen Schlemmermarkt organisiert habe, bei dem u.a. diverse Food-Trucks teilnahmen.

Ein derartiger Markt habe einen Erlebnischarakter, der eine Belebung auch in das Umfeld bringe. Er informierte, dass dieses Thema eine Aufgabe der Wirtschaftsförderung werden soll. Das Potential eines solchen Marktes werde gesehen, allerdings könne aufgrund des dem Ausschuss bekannten Personalproblems das Thema bei FB 23 nicht hinreichend betreut werden. Es werde in jedem Fall weiter im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss dazu berichtet.

Herr Ausschussvorsitzender Plum dankte der Verwaltung für die Ausführungen und wies auf den Abendmarkt in Burtscheid hin, der gut angenommen werde. Hier könne die Verwaltung sicher Anregungen erhalten. Er merkte weiterhin an, dass die Zuständigkeit für die Märkte beim Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss verbleibe.

Herr Baal dankte der Verwaltung für die Ausführungen und informierte, dass der Markt in Burtscheid in der Zeit von April bis Oktober eines Jahres und einmal im Monat, als After-Work-Markt veranstaltet wird. Er sah es als hilfreich an, dass die Wirtschaftsförderung das Thema übernimmt. Er sprach das Frequenzproblem der Gastronomie im Bereich des Marktes an. Der Feierabendmarkt solle nicht zur Konkurrenz für die Außengastronomie werden.

Herr Dr. Breuer dankte der Verwaltung für die Ausführungen und führte aus, dass die Übernahme durch die Wirtschaftsförderung gut sei, aber der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss weiterhin beteiligt werden müsse. Er regte an, die Themen Wochenmarkt und Feierabendmarkt zusammen zu denken und diese ineinander übergehend stattfinden zu lassen; den Wochenmarkt bis zum Mittag und daran anschließend den Feierabendmarkt. Er sah die Konkurrenz zur Außengastronomie weniger kritisch, da der Feierabendmarkt nur einmal im Monat stattfindet.

Herr Beigeordneter Hissel informierte, dass sich die Sorge einer Konkurrenz zur Gastronomie in Düren nicht bewahrheitet hat. Der Feierabendmarkt müsse derart gestalten werden, dass er fließend in die Außengastronomie übergeht und wichtig sei, im Vorfeld Gespräche mit den Betroffenen zu führen.

Anlage 1 227f Grüne, SPD TO-AT WLA - Feierabendmarkt

**Zu 6 Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Haaren Ortsmitte
geändert beschlossen
FB 23/0302/WP18**

Frau Hildersperger führte zur Vorlage aus.

Herr Ausschussvorsitzender Plum dankte Frau Hildersperger und sagte, dass das Konzeptverfahren eine Niederlegung des Hauses Friedensstraße 8 nicht festlege, gemäß Bebauungsplan eine Niederlegung jedoch erforderlich sei.

Frau Hildersperger informierte dahingehend, dass bei einem Einsatz der Feuerwehr diese ebenda hin fahren können muss und für diesen Fall das Gebäude niedergelegt werden müsse. Eine andere, mit der Feuerwehr thematisierte Variante, wäre der Einsatz von Leiterwagen. Dies sei bis zu unter 8 Metern, damit bis zu drei Geschosse hoch, möglich. Bei dieser Variante wäre somit ein Befahren des Grundstückes durch die Feuerwehr nicht erforderlich.

Herr Ausschussvorsitzender Plum fragte, ob die Erschließung des Cluster A auch über die Cluster B und C erfol-

gen könne.

Frau Hildersperger antwortete, dass der Bebauungsplan nicht zwingend die Erschließung von drei Seiten festlege, die Bürger*innen jedoch den Wunsch geäußert hätten nicht nur von 2 Seiten eine Erschließung zu ermöglichen. Daher wurde eine dritte Seite hinzugenommen.

Herr Baal dankte der Verwaltung und sagte, das Thema solle noch einmal in den Planungsausschuss zurück verwiesen werden. Gerade die Themen Zufahrt für die Feuerwehr und Entsorgung seien kritische Punkte bei der Vorprüfung. Er wünschte, dass diese Grundfragen vor dem Konzeptvergabeverfahren geklärt sind, um die Bewerber*innen nicht in die Situation zu bringen, bei ihrem Konzept nacharbeiten zu müssen. Er riet dazu, die Feuerwehr und die Bauordnung nochmals zu beteiligen.

Herr Ausschussvorsitzender Plum merkte an, dass der Bebauungsplan noch nicht rechtskräftig sei.

Frau Begolli dankte der Verwaltung und wünschte ebenfalls die Rückgabe in den Planungsausschuss zwecks Klärung der Fragen zur Erschließung.

Herr Dr. Breuer sagte, dass der Abriss des Gebäudes nicht zum Thema der Konzeptvergabe gemacht werden solle. Der Planungsausschuss solle hierzu im Vorfeld eine Entscheidung treffen. Er sprach sich daher ebenfalls für eine Rückgabe an den Planungsausschuss aus.

Herr Lübben fragte, ob eine Erschließung im Bereich der Alt-Haarener-Straße 106 möglich wäre.

Frau Hildersperger antwortete, hier sei nur Fußgängerverkehr möglich.

Herr Ausschussvorsitzender Plum sagte, er nehme mit, dass der Bebauungsplan die Erschließung nicht vorschreibt, sondern in dieser Hinsicht offen ist. Das Konzeptverfahren bedinge die Erschließung als Grundlage und daher solle der Planungsausschuss in der Sache beraten.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss bittet, die hier geführte Diskussion im Planungsausschuss am 07.11.2024 zu dem dortigen Bebauungsplanentwurf zu berücksichtigen.

Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes soll erneut von der Verwaltung eine Vorlage zum Konzeptverfahren erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Zu 7 Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Karl-Kuck-Straße (ehemals Sportplatz) / Trierer Straße 751 geändert beschlossen FB 23/0303/WP18

Herr Dr. Boester dankte der Verwaltung und führte aus, dass die CDU-Fraktion eine Anpassung der Wertungskriterien als erforderlich ansehe. Die Wertungskriterien sollten um das Kriterium „Sozialer Mehrwert“ ergänzt und dieses mit 10 % ausgewiesen werden. Dafür sollten die Kriterien „Städtebau/Quartier“ und „Funktion/Architektur“ jeweils um 5 % reduziert werden.

Herr Dr. Breuer dankte der Verwaltung und sagte, der Bezirk Brand möchte die Fläche gerne „highlighten“ und auch eine Verzahnung mit dem umliegenden Quartier erreichen und wünscht daher eine Aufwertung, die über die Hinzunahme eines Wertungskriteriums „Sozialer Mehrwert“ erreicht werden solle. Auch er sprach sich für die Reduzierung der Kriterien „Städtebau/Quartier“ und „Funktion/Architektur“ um jeweils 5 % aus, bei gleichzeitiger Hinzunahme des Wertungskriteriums „Sozialer Mehrwert“ mit einem Anteil von 10 %.

Er dankte der Verwaltung noch einmal ausdrücklich für die sehr gute Vorlage. Sie berücksichtige in besonderem Maße eine Durchmischung des Quartiers.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Konzeptverfahrens zur Vergabe der städtischen Grundstücke im Erbbau-recht mit den beschriebenen Themenschwerpunkten. Die Wertungskriterien sollen wie folgt prozentual aufgeteilt werden:

- 40% Wohnungspolitik Themenschwerpunkt „Vielfältiges Wohnen“
- 15% Städtebau/Quartier
- 15% Funktion/Architektur
- 20% Ökologie/Energie/Verkehr
- 10% Mehrwert Soziales Umfeld

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 8 Wohnungsmarktbericht 2024
 zur Kenntnis genommen
 FB 56/0533/WP18**

Zunächst führte Frau Begaß zur Vorlage aus. Im Anschluss führte Herr Beigeordneter Hissel zur Vorlage aus.

Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Die Aussprache zum Wohnungsmarktbericht erfolgt in der nächsten Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses am 03.12.2024.

Anlage 1 WLA_Wohnungsmarktbericht_2024_final

**Zu 9 Förderprogramm "MitgeDACHt": Verlauf und Ausblick
 ungeändert beschlossen
 FB 56/0535/WP18**

Herr Dr. Breuer dankte der Verwaltung und begrüßte es, dass die Verwaltung weiterdenkt und das Förderprogramm den aktuellen Gegebenheiten anpasse. In der Kürze der Zeit seien gute Ergebnisse damit erzielt worden und das Programm sei in jedem Fall verlängerungswürdig.

Herr Ausschussvorsitzender Plum dankte der Verwaltung und merkte an, dass der Ratsbeschluss aus dem Jahr 2021 die Bereitstellung von Fördermitteln bis zum Jahr 2023 vorsehe. Er fragte, wie es hernach für die Jahre 2024 – 2026 aussehe.

Herr Frankenberger teilte mit, dass es für das Jahr 2024 eine Ermächtigungsübertragung gegeben hat. Derzeit sind Mittel i.H.v. 180.000 EUR bereitgestellt, wovon aktuell 60.000 EUR verausgabt wurden. Die verbleibenden Mittel i.H.v. 120.000 EUR sollen ebenfalls per Ermächtigungsübertragung in das Jahr 2025 mitgenommen werden, so dass kein neuer Haushaltsansatz zu benötigen sei.

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Förderprogramm MitgeDACHt mit bereits zugesagten Fördermitteln kostenneutral über das Jahr 2024 hinaus fortzuführen und aktiv die quartiersbezogene Beratung zu dem Programm zu forcieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 10 Förderbausteine öffentliche Wohnraumförderung
zur Kenntnis genommen
FB 56/0534/WP18**

Frau Riss führte zur Vorlage aus. Die Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Herr Ausschussvorsitzender Plum bedankte sich bei Frau Riss für den Vortrag.

Anlage 1 Förderinstrumente WLA2910

**Zu 11 Stadtteilperspektive Zukunft Forst
zur Kenntnis genommen
FB 61/1019/WP18**

Frau Braun dankte der Verwaltung für ihr Engagement bei dem Thema und sagte, dass die Mietpreisentwicklung hier besonders im Fokus sei. Derzeit bestünden günstige Mietpreise, die möglichst beibehalten werden sollten.

**Zu 12 Seffenter Weg Wohnbebauung - städtebauliche Studie; hier: Ergebnis des Empfehlungsgremiums
zur Kenntnis genommen
FB 61/1022/WP18**

Frau Hildersperger führte zur Vorlage aus.

Herr Dr. Breuer dankte Frau Hildersperger für die Ausführungen und fragte nach, wie der Wohnungsmix hier vorgesehen sei und wie groß die Wohnungen seien.

Frau Hildersperger informierte darüber, dass ein breiter Wohnungsmix geplant ist und es sowohl kleine Wohneinheiten (51 m² und 58 m²), als auch große Wohneinheiten geben werde.

Herr Dr. Boester dankte Frau Hildersperger für die Ausführungen und sagte, dass der Wohnungsmix und die Größe der Wohnungen hier Schwerpunkte sind.

**Zu 13 Bebauungsplan gemäß § 13 a BauGB Nr. 1014 - Rathausstraße/Schurzelter Mühle; hier:
Sachstandsbericht und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise
zur Kenntnis genommen
FB 61/1034/WP18**

Herr Ausschussvorsitzender Plum informierte, er habe die Vorlage auf die Tagesordnung genommen, da hier städtische Grundstücke betroffen sind.

**Zu 14 „Förderung ökologischer Projekte in Kleingartenvereinen“ – Ratsantrag der Grün-Roten Ko-
alition im Rat der Stadt vom 06.03.2024 (Ratsantrag Nr. 426/18)
ungeändert beschlossen
FB 23/0321/WP18**

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Ratsantrag „Förderung ökologischer Projekte in Kleingartenvereinen“ der Grün-Roten Koalition im Rat der Stadt vom 06.03.2024 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung von Förderbescheiden für die einzelnen Projekte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 15 Sachstandsbericht: Verpachtung städtischer Flächen zur Nutzung von Freiflächen-
Photovoltaikanlagen; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von GRÜNEN und SPD
(mündlicher Bericht)
zur Kenntnis genommen**

Herr Kemperdick verwies auf das angezeigte Bild, welches die für Photovoltaik geeigneten Flächen ausweist. Bei den orangefarben eingefärbten Flächen (200 m-Radius) handele es sich um Flächen entlang der Autobahnen A44, A 544 und entlang von Bahntrassen. Bei den lila eingefärbten Flächen handele es sich um städtische Flächen. Hier sei ersichtlich, dass nur wenige städtische Flächen für Photovoltaik in Frage kämen. Bei diesen handele es sich u.a. um landwirtschaftliche Flächen in privilegierter Lage, die verloren gehen würden. Gemeinsam mit Dezernat VII wurde beschlossen die Flächen zunächst einer genauen Prüfung zu unterziehen, um über eine belastbare und planbare Grundlage zu verfügen sowie eine Beeinträchtigung anderer Nutzungsarten möglichst zu vermeiden.

Herr Ausschussvorsitzender Plum dankte Herrn Kemperdick für die Ausführungen und wies darauf hin, dass der Landschaftsplan aktuell neu aufgestellt wird.

Herr Dr. Boester dankte Herrn Kemperdick für die Ausführungen und sagte, dass die CDU-Fraktion eher die Errichtung von Photovoltaik auf den Dächern städtischer Gebäude als prioritär ansieht.

Herr Baal dankte Herrn Kemperdick für die Ausführungen und bat darum, im nächsten WLA Konversionsflächen vorzustellen, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden.

Anlage 1 TOP_Antrag_FfPV städtische Grundstücke_WLA_2024_10_29_Grüne_SPD

**Zu 16 Mitteilungen der Verwaltung:
ungeändert beschlossen**

Norbert Plum
Ausschussvorsitzender

Alexandra Körlin
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin